© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



# Botanische Vereine.

1.

## Jahresbericht des Botanischen Vereins Nürnberg pro 1891.

Aus dem bei der letzten Generalversammlung erstatteten Bericht über die Thätigkeit des Vereins kann folgendes mitgeteilt werden.

Der Botanische Verein Nürnberg zählte am Schluss des verflossenen Vereinsjahres 25 ordentliche Mitglieder und 1 korrespondierendes. Versammlungen wurden 38 abgehalten. Das dem Verein statutengemäss zur Erforschung obliegende Gebiet wurde auf einer Reihe von Exkursionen, soweit es die ungünstigen Witterungsverhältnisse gestatteten, fleissig durchsucht. Die Referate über diese Ausflüge bildeten meistens den Stoff der Verhandlungen während der Sommermonate. Auch über das specielle Gebiet hinaus erstreckten sich die Forschungen (Regensburger- und Kitzinger Gegend, Südtirol). Wie im Vorjahre, so wurde auch heuer auf dem Gebiet der Phanerogamen den Gattungen Salix und Rubus und auf dem der Kryptogamen den Torf- und Lebermoosen besondere Beachtung geschenkt. Artikel über die Rubus-Flora im Regnitzgebiet und die daselbst vorkommenden Lebermoose werden demnächst in diesem Blatte erscheinen. In den Versammlungen während der Winterabende wurden Referate über die besonders gepflegten Sparten der Phanerogamen und Kryptogamen gebracht. Getreu seinem Prinzip, Anfängern hilfreiche Hand zu bieten, hat der Verein insbesondere sich zur Aufgabe gemacht, durch eingehende Referate über schwierige Familien und Gattungen zum Studium derselben anzuregen. Unter andern wurde gesprochen über Ranunculaceen, Viola, Rubus, Thesium, Salix, Gramineen, Mnium, Bryum, Hypnum, Torf- und Lebermoose. Ausserdem wurde auch die Ausbeute der Ferienreisen vorgelegt und besprochen. Manch interessanter Fund konnte dabei konstatiert werden. Besondere Aufmerksamkeit wurde ferner der Vervollständigung des bereits früher begonnenen pflanzengeographischen Verzeichnisses des Regnitzgebietes gewidmet.

In dem Organ des Vereins, der Deutschen Botanischen Monatsschrift, erfolgte auch in diesem Jahre eine Veröffentlichung unserer floristischen Beobachtungeu. Der Verein war bestrebt, mit hervorragenden Botanikern in Verbindung zu treten. Es sind dies die Herren Dr. Utsch in Freudenberg, C. Warnstorf in Neuruppin, Professor Zimmeter in Innsbruck und O. Appel in Coburg. Ihnen sei hiemit für ihr freundliches Entgegenkommen herzlichst gedankt.

Die Bibliothek des Vereins hat durch Neuanschaffungen, Tauschschriften und durch besondere Zuwendungen, wie der Herren Dr. Eberhard, Münderlein und Prechtelsbauer, weitere Bereicherung erfahren. Auch hierfür sei im Namen des Vereins gedankt. Die beiden Herbare, das des Regnitzgebietes und das allgemeine Herbar, sind im Laufe des vergangenen Jahres nicht unbedeutend vermehrt worden. Besonders zu erwähnen sind die 2. Centurie der Fungi bavarici von Allescher und Schnabl in München, sowie die von Herrn Ch. Zahn gespendeten Torf- und Lebermoose. Die Verbindung mit der Bayer. Botan. Gesellschaft wurde dadurch gepflegt, dass derselben unsere Neufunde zur Veröffentlichung im Jahresbericht mitgeteilt wurden.

Die Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden mit einer Ansprache eröffnet, worauf der Schriftführer vorstehenden Jahresbericht

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



erstattete. Der Kassebericht war um so erfreulicher, als sich trotz verschiedener Neuanschaffungen ein nicht unbeträchtlicher Kassebestand ergab. Die Vorstandschaft des Vereins wurde einstimmig wieder gewählt und zwar als Vorstand Pfarrer Münderlein,
als Schriftführer Lehrer Kaufmann,
als Kassier Lehrer Rögner.

In Würdigung ihrer hervorragenden Verdienste um den Verein wurden die Herren:
Dr. Utsch in Freudenberg und
C. Warnstorf in Neuruppin
zu korrespondierenden Mitgliedern ernannt.

Mit Befriedigung kann der Verein auch auf das abgeschlossene Vereinsjahr zurückblicken und darf hoffen, dass die in diesem Jahr dahier stattfindende Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte auch für ihn neue Anregung bringen werde.

Nürnberg, im Mai 1892.

E. Kaufmann, Schriftführer.

---

2.

## Erster Jahresbericht über die Thätigkeit des Bot. Vereins zu Hamburg.

Der Botan. Verein zu Hamburg wurde am 7. Januar 1891 auf Anregung einer kleinen Zahl hiesiger Botaniker hin gegründet. Die Mitgliederzahl, welche am Gründungstage 13 betrug, ist zur Zeit auf 39 angewachsen.

In den Sommermonaten des Jahres 1891 wurden vom Verein aus 8 grössere Exkursionen in die weitere Umgebung Hamburgs unternommen; an diesen Ausflügen, auf denen auch zugleich die geschäftlichen Angelegenheiten des Vereins Erledigung fanden, beteiligten sich durchschnittlich 9 Mitglieder. Ausser den 8 grösseren Ausflügen sind wöchentlich kleinere Exkursionen von verschiedenen Gruppen des Vereins während des ganzen Sommers gemacht worden.

Die Vereinsversammlungen, welche statutengemäss in dem Winterhalbjahr monatlich stattfanden, erfreuten sich durchschnittlich eines Besuches von 15 Mitgliedern. — In den 4 Versammlungen des Winters 1891 ist die auszuübende Thätigkeit des Vereins, sowie Anlage, Einrichtung und Verwaltung des Vereinsherbars näher erörtert und festgesetzt worden.

In den Versammlungen des Winters 1891/92 sind über nachstehend bezeichnete Themata Vorträge gehalten:

1) Einige interessante Pflanzen der hiesigen Flora von Herrn O. Jaap-Hamburg.

2) Die Flora des Hochobirs (Karawanken) von Herrn Just. Schmidt-Hamburg.

3) Einige interessante Pflanzen des östlichen Deutschlands von Herrn Dr. Prahl-Wandsbeck.

4) Die Flora des Riesengebirges von Herrn W. Hansen-Hamburg.

5) Die in der Umgegend Hamburgs vorkommenden Rubus sp. von Herrn F. Erichsen-Langenhorn.

6) Die Flora von Hitzaeker von Herrn W. Zimpel-Hamburg.

7) Einiges aus der Flora Thüringens von Herrn Jaap.

8) Einige seltenere Pflanzen Hamburgs von Herrn. Just. Schmidt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



9) Über einige wenig beobachtete Formen in der heimatlichen Flora von Herrn Dr. Prahl.

10) Monströse Bildungen an hiesigen Pflanzen von Herrn Julius Herbst-Altona.

11) Referat über Nöldeckes Flora von Lüneburg etc. von Herrn Erichsen.

12) Über zweifelhafte Pflanzen der hiesigen Flora von Herren Just. Schmidt und O. Jaap.

Das Ergebnis der vielen, sowohl vom Verein, als auch von einzelnen Mitgliedern aus unternommenen Exkursionen war recht erfreulich. Wenn auch nicht zu erwarten war, dass gleich eine grosse Zahl neuer Pflanzen entdeckt werden würden, so gelang es doch dem eifrigen Bemühen der Suchenden einige Neuigkeiten in unserer Flora zu entdecken, verschollene Bürger derselben wieder aufzufinden und für seltenere Pflanzen neue Fundstätten festzustellen.

Aus der grossen Zahl von Beobachtungen heben wir zunächst diejenigen hervor, welche sich auf einheimische Pflanzen beziehen, und zwar handelt es sich um neue Pflanzen und Pflanzenformen des Gebiets, sowie um verschollene Bürger desselben.

Beobachtet sind:

**Silaus pratensis** Besser. Bei Geesthacht; genauere Untersuchungen müssen ergeben, ob es sich um eine wirklich im Gebiete einheimische oder um eine vorübergehend vorkommende Pflanze handelt.

**Carex Buxbaumii** Wahlb. Im Eppendorfer Moor — seit Sickmann, 1836, nicht wieder beobachtet.

**Alnus glutinosa × incana.** Auf der Uhlenhorst.

**Colchicum autumnale** L. Eingebürgert auf Wiesen bei Langenhorn.

**Hieracium stoloniflorum** W. u. K. Bei Reinbek — lange Jahre verschollen gewesen.

**Hieracium Auricula** L. In einem Park in Flottbek — war ebenfalls lange Jahre verschollen.

**Thesium ebracteatum** Hayne. Bei den Luruper Tannen — in den letzten 20 Jahren nicht mehr beobachtet.

**Asplenium Trichomanes** L. An der Kirchhofsmauer zu Sick — war seit Nolte, 1823, nicht mehr gefunden.

Neue Formen für Hamburgs Flora waren:

**Solanum nigrum var. stenopetalum** A. Br.
**S. nigrum var. villosum** Lmk.
**Atriplex hastatum var. longipes** Drej.
**Batrachium fluitans var. Bachii** Wirtg.
**Potamogeton lucens f. validus** Fieber.
**Botrychium Lunaria f. subincisa** Roeper.

Zwei neue Formen von **Scirpus compressus** Pers. und **Anemone ranunculoides** L., die bis dahin noch nicht bekannt waren, werden spezieller beschrieben werden.

Neue Fundstätten für seltene Gefässkryptogamen Hamburgs sind festgestellt:

**Asplenium septentrionale** (L.) Hoffm. Bei Kasseburg.
**A. Trichomanes** L. Bei Neugraben am Falkenberg, am Wege von Trittau nach Grosrensee.
**Cystopteris fragilis** Bernh. Bei Winterhude.
**Botrychium Lunaria** (L.) Sw. Bei Poppenbüttel.
**Lycopodium Selago** L. Bei Ahrensburg.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche botanische Monatsschrift

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Botanische Vereine. 61-63